

Ordnung SIA 108
2003

sia

**Ordnung für Leistungen und Honorare
der Maschinen- und der Elektroingenieure
sowie der Fachingenieure für
Gebäudeinstallationen**

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

selnaustrasse 16
ch 8039 zürich
www.sia.ch



**Ordnung SIA 108
2003**

Schweizer Norm
Norme suisse
Norma svizzera



508 108

**Ordnung für Leistungen und Honorare
der Maschinen- und der Elektroingenieure
sowie der Fachingenieure für
Gebäudeinstallationen**

2003-06 1. Auflage 2'500 / Schwabe, Muttenz

Inhalt

Seite

Einleitung

5

Art. 1 Allgemeine Vertragsbedingungen

6

1.1 Anwendbares Recht und Rangordnung

6

1.2 Abschluss des Vertrages

6

1.3 Pflichten des Ingenieurs

6

1.4 Rechte des Ingenieurs

7

1.5 Pflichten des Auftraggebers

7

1.6 Rechte des Auftraggebers

7

1.7 Gesamtleitung

7

1.8 Fristverlängerungen und Terminverschiebungen

8

1.9 Haftung

8

1.10 Mehrwertsteuer

8

1.11 Verjährung

9

1.12 Vorzeitige Beendigung des Vertrages

9

1.13 Mediation

9

1.14 Gerichtsbarkeit

9

Art. 2 Aufgaben und Stellung des Ingenieurs

10

2.1 Tätigkeit des Ingenieurs

10

2.2 Stellung gegenüber dem Auftraggeber

10

2.3 Aufgaben als Gesamtleiter

10

2.4 Aufgaben als Spezialist und Berater

10

Art. 3 Leistungen des Ingenieurs

11

3.1 Leistungsvereinbarung

11

3.2 Gliederung der Leistungen

11

3.3 Grundleistungen und besonders zu vereinbarende Leistungen

11

3.4 Gesamtleitung

12

3.5 Zusammenarbeit zwischen Gesamtleitung und anderen
an der Planung beteiligten Fachleuten

12

3.6 Fachkoordination der Gebäudeinstallationen

13

Art. 4 Leistungsbeschrieb

14

4.1 Strategische Planung

15

4.2 Vorstudien

16

4.3 Projektierung

18

4.4 Ausschreibung

22

4.5 Realisierung

23

4.6 Bewirtschaftung

27

Art. 5 Grundsätze der Vergütung von Ingenieurleistungen

29

5.1 Projektierungskosten

29

5.2 Honorierungsarten

29

5.3 Zusätzliche Kostenelemente

30

5.4 Vergütung von Reisezeiten

30

Art. 6 Honorarberechnung nach dem effektiven Zeitaufwand

31

6.1 Grundsätze

31

6.2 Honorarberechnung nach Qualifikationskategorien

31

6.3 Honorarberechnung nach Gehältern

32

6.4 Honorarberechnung nach mittleren Stundenansätzen

33

6.5 Richtpreis

34

Art. 7	Honorarberechnung nach den Baukosten	35
7.1	Grundsätze	35
7.2	Formel für die Berechnung des durchschnittlichen Zeitaufwandes (T_m)	35
7.3	Formel für die Berechnung des prognostizierten Zeitaufwandes (T_p)	35
7.4	Formel für die Berechnung des Honorars (H)	35
7.5	Aufwandbestimmende Baukosten (B_a)	36
7.6	Faktorbestimmende Baukosten (B_p)	37
7.7	Schwierigkeitsgrad (n)	37
7.8	Anpassungsfaktor (r)	38
7.9	Berücksichtigung des eingesetzten Teams (i)	38
7.10	Faktor für Sonderleistungen (s)	38
7.11	Aufteilung der Teilphasen mit prozentualer Gewichtung (q)	39
7.12	Nicht im Honorar enthaltene Leistungen	40
7.13	Aufträge über mehrere Bauten	40
7.14	Wiederholungen von Bauten und Anlagen	40
7.15	Umbauten	40
7.16	Spezialisten und Berater	40
7.17	Arbeitsgemeinschaften	40

Art. 8	MSRL-Technik	41
8.1	Aufgaben und Verantwortung	41
8.2	Leistungen der HLKS-Ingenieure	41
8.3	Faktorbestimmende Baukosten (B_p)	41

Mitglieder der Kommission SIA 108 für die Leistungen und Honorare der Maschinen- und der Elektroingenieure sowie der Fachingenieure für Gebäudeinstallationen:

Präsident	Peter Rohr, El. Ing. SIA *)	Zürich
Vizepräsident	Franz X. Kurath, El. Ing. SIA *)	Bern
Mitglieder	Ettore Conti, Masch.Ing. SIA	Versoix
	Jacques Falconnier, Masch.Ing. SIA	Lausanne
	Mauro Gandolla, Masch.Ing. SIA	Bioggio
	Herbert Hediger, Masch.Ing. SIA	Zürich
	Dr. Walter Huber, oec. SIA, SIA Generalsekretariat	Zürich
	Jean-Pierre Nançoz, Ing. SIA	Lausanne
	Walter Rimensberger, Ing.	Zürich
	Peter Rutz, El. Ing. SIA	Baden
	Robert Tresch, Ing. SIA *)	Düdingen
	Charles Weinmann, Dr. phys. SIA	Echallens
Sachbearbeiter für Verträge, AVB	Hans Briner, Dipl. Bauing. ETH/SIA, lic. iur.	Zürich
	Jürg Gasche, MBL-HSG, Fürsprech, SIA Generalsekretariat	Zürich

*) Mitglieder der Arbeitsgruppe für die Revision der Ordnung für Leistungen
und Honorare der Maschinen- und der Elektroingenieure sowie der Fachingenieure
für Gebäudeinstallationen

Genehmigung der Ordnung und Ersatz bisheriger SIA-Dokumente

Die Delegiertenversammlung vom 2. Dezember 2000 in Langenthal hat die Genehmigung der revidierten Ordnung SIA 108 an die Zentrale Kommission für Ordnungen (ZOK) delegiert.

Die ZOK hat am 18. Mai 2001 in Zürich die vorliegende Ordnung SIA 108 für Leistungen und Honorare der Maschinen- und der Elektroingenieure sowie der Fachingenieure für Gebäudeinstallationen genehmigt.

Sie ersetzt ab 1. August 2001 die Ordnung SIA 108 vom 28. Januar 1984 sowie die Empfehlungen 108/1 vom 14. November 1991, 111/1 vom 5. Oktober 1993, 111/2 vom 12. Juni 1992 und 111/3 vom 22. August 1991.

Der Präsident

Der Generalsekretär

Kurt Aellen

Eric Mosimann

Copyright © 2003 by SIA Zurich

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, CD-ROM usw.) der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und das der Übersetzung, sind vorbehalten.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Stundenaufwandmodell (Art. 5, 6 und 7)

Präsident	Dr. Hansjürg Leibundgut, Masch.-Ing.	Zürich
Mitglieder	Dr. Giuliano Anastasi, ing. civile	Locarno
	Urs Burkard, Arch.	Baden
	Flavio Casanova, Bau-Ing.	Arisdorf
	Dr. Walter Huber, oec., SIA Generalsekretariat	Zürich
	Beat Jordi, Arch.	Zürich
	Eric Mosimann, oec., SIA Generalsekretariat	Zürich
	Peter Rohr, El.-Ing.	Zürich
	Dieter Suter, Bau-Ing.	Reinach
Sachbearbeiter	Angelo Moser, Arch.	Zürich

Genehmigung

Die Delegiertenversammlung hat am 21. Juni 2003 in Basel das vorliegende Stundenaufwandmodell der Ordnung SIA 108 für Leistungen und Honorare der Maschinen- und der Elektroingenieure sowie der Fachingenieure für Gebäudeinstallationen genehmigt.

Das Modell ersetzt die Art. 5, 6 und 7 der Ordnung 108, Auflage 2001.

Der Präsident

Der Generalsekretär

Daniel Kündig

Eric Mosimann

Copyright © 2003 by SIA Zürich

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe (Fotokopie, Mikrokopie, CD-ROM usw.) der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und das der Übersetzung, sind vorbehalten.
